



Dieter Thuilot und seine Trommelgruppe Kadha Kidole trommeln für einen fröhlichen Auftakt des Kreislandfrauentages in der Detmolder Stadthalle. Fotos: Knospe

Frauen gucken über die Grenzen...

Professor Dr. Ulrike Detmers beim Kreislandfrauentag in der Stadthalle

Detmold (ck). Einen stimmungsvollen Auftakt erlebte der Kreislandfrauentag in der Detmolder Stadthalle. Die Trommelgruppe Kadha Kidole sorgte unter der Leitung von Dieter Thuilot aus Schlangen mit rhythmischen Klängen für durchweg gute Laune. „Offenbar macht trommeln glücklich. Ich sehe nur glückliche Gesichter“, so die Vorsitzende des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes Ingeborg Schlawig-Stuckmann in ihrer Eröffnungsansprache. Landrat Dr. Axel Lehmann bezeichnete die Landfrauen in seinem Grußwort als wichtige „Entwicklungshelferinnen für den ländlichen Raum“. Mit Blick auf die demografische Entwicklung der immer älter werdenden Menschen, bedürfe es einer Unterstützung gerade in den Dörfern. Auch sei die ärztliche Versorgung ein Thema und die Mobilität im dörflichen Raum. Etwa 40 Prozent der in den lippischen Dörfern lebenden Menschen hätten kein schnelles Internet. „Das ist die Infrastruktur unseres Jahrhunderts, denn die Digitalisierung eröffnet viele Möglichkeiten“, betonte der Landrat auch mit Blick auf die gesundheitliche Vernetzung. Festrednerin Professor Dr. Ulrike Detmers sprach aus ihrer eigenen Erfahrung und betonte wie wichtig es sei, gerade als Frau Lebenserfolg zu erlangen. „Glücklich sein muss nicht damit verbunden sein, einen Beruf erlernt, sondern insbesondere

auch eine Familie gegründet zu haben.“ Glücklichmacher und Erfolgsbringer sei aber auch die Geselligkeit mit anderen Menschen. Mit ihrem Vortrag „Lebenserfolg von Frauen – wie kann er persönlich und beruflich gelingen?“ lobt sie Lebensweisheiten, wie „Jeder ist seines Glückes Schmied“ – und hier ist Glück vielfältig. Sie zitierte Bettina von Arnim „Der Schlüssel zum höheren Leben ist die Liebe, denn sie bereitet vor zur Freiheit. Wer zur Liebe befähigt ist, kann Liebe weitergeben – das ist der Weg hin zur Freiheit“, so die Professorin. Aber auch das Selbstvertrauen etwas zu schaffen rückte sie mit den Aussagen „Ich kann das“ oder „Ich verfüge über die Befähigung“ in den Fokus ihres Vortrags. „Hier haben Frauen einen Entwicklungsbedarf“, so die Rednerin, die immer wieder selber bei Einstellungsgesprächen erlebt, wie die Frauen ihr Können unter den Scheffel stellen. „Das Vertrauen zu sich selbst muss gefördert werden. Das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für ein zufriedenes Leben.“ Dazu gehöre auch die finanzielle Selbstständigkeit. Ein weiterer Treiber für Lebenserfolg sei Mut. Selbstzweifel sind in den Menschen verwurzelt. Hier riet sie zum Ärmel aufkrepeln und Weitermachen, auch wenn man mal scheitere. Selber hat sie durch eine schwere Krebserkrankung den Kampf angenommen und gewonnen. „Trä-



Festrednerin Prof. Dr. Ulrike Detmers referiert während des Kreislandfrauentages über Lebenserfolg bei Frauen.

nen dürfen ruhig rollen – aber Rückgrat wahren und sich nicht verkriechen“, appellierte sie an die rund 150 Gäste in der Stadthalle. Kämpfen heiße nach vorne blicken und in kleinen Schritten immer wieder vorangehen. Wichtig sei es dabei die Realität nicht aus den Augen zu verlieren. Lernen und die Zukunft gestalten, das liefere Selbstvertrauen. „Sie hier als Landfrauen, sie sind ein Netzwerk. Gehen sie in den Meinungsaustausch“, so Detmers. Ratgeber sind im Leben immer

wichtig, angefangen bei der eigenen Mutter, erzählt die Festrednerin. Professor Dr. Ulrike Detmers hat ihren Lebenserfolg als Gesellschafterin und Mitglied der Unternehmensleitung Mestemacher-Gruppe-Gütersloh und als Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Bielefeld und als erste Präsidentin des Verbandes Deutscher Großbäckereien bewiesen. Ingeborg Schlawig-Stuckmann dankte der Festrednerin auch für den Verzicht auf das Honorar, welches als Spende an die Aktion Weserbergländer Herzen helfen e.V. geht, ein Ehrenamt mit Herz zugunsten Brustkrebserkrankter, Demenzerkrankter und Kinder und Frühchen. Der Kreislandfrauenverband hat 1.250 Mitglieder in 12 Ortsverbänden, die sich zu vier Regionen: Lippe Nord-West, Lippe Nord-Ost, Lippe Süd-Ost, Lippe Süd-West zusammengeschlossen haben. Die Mitglieder sind zwischen 26 und 90 Jahre. Nur etwa 35 Prozent kommen aus der Landwirtschaft. Der Deutsche Landfrauenverband ist größter Bildungsträger in Deutschland, mit mehr als 1 Million Bildungsveranstaltungen pro Jahr. Mehr unter www.wllv.de/lippe.